

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 218-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.617

Eingereicht am: 16.10.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Speiser-Niess (Zweisimmen, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 22.11.2018

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Beschluss über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperiode 2018 bis 2021 Gemeinde Leissigen – Umstellung von Bahn auf Bus

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2017 gegen den Willen der Einwohnergemeinde Leissigen beschlossen, dass die Därliger und Leissiger in Zukunft (nach über 100 Jahren Bahnbetrieb) auf den Bus umzusteigen haben.

Dazu wurde eine Studie zur Zukunft des Regionalverkehrs Spiez-Interlaken Ost in Auftrag gegeben, die der BaK (vorberatende Kommission) und dem Grossen Rat als Grundlage für den obigen Entscheid dienen sollte.

In Artikel 34 der Kantonsverfassung steht:

¹ Kanton und Gemeinden sorgen für eine sichere, wirtschaftliche, umweltgerechte und energiesparende Verkehrsordnung.

² Sie fördern den öffentlichen Verkehr und das Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Für die Einwohnergemeinde Leissigen und die neu gegründete IG Leissigen Futura sind die Resultate und insbesondere die Nutzwertanalysen, die letztlich zu einem nicht nachvollziehbaren Beschluss führten, mit groben Fehlern behaftet.

Am 12. September 2018 hat eine Delegation des Gemeinderats Leissigen und der IG Leissigen Futura Regierungsrat Christoph Neuhaus und Christian Aebi vom Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination mittels detaillierten Präsentationen über das Unverständnis und den Unmut des vom Grossen Rat getroffenen Entscheids direkt orientiert.

Des Weiteren wird die BLS in den nächsten Wochen diverse Projekte (Kreuzungsstelle, Kurvenbegradigung sowie Rangier- und Abstellanlage Seebacher) öffentlich auflegen, bei denen seitens der Behörden und der Bevölkerung von Leissigen mit grossem emotionalem Widerstand (Einsprachen) zu rechnen ist.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um die verworrene Situation bezüglich der zweckmässigsten ÖV-Verbindung von Leissigen zu klären?
2. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass der Entscheid des Grossen Rates die Kantonsverfassung verletzt?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat die Umstellung auf einen Busbetrieb auf der A8 vor, die in allen Teilen (Staus, schwierige Einfahrt, Winter, Fahrplaneinhaltung, Sicherheit der Schülertransporte usw.) eine Verschlechterung gegenüber dem Bahnbetrieb darstellt?
4. Ist der Regierungsrat gewillt, im Sinne von politischer Redlichkeit und Ehrlichkeit den Teil aus dem Gesamtbeschluss des Grossen Rates zu sistieren und v. a. überprüfen zu lassen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, die Rolle und Stellungnahme der Geschäftsleitung und des Vorstands der Regionalkonferenz Oberland-Ost zu hinterfragen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die «Studie zur Zukunft des Regionalverkehrs Spiez-Interlaken Ost» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leissigen und der IG Leissigen Futura zu hinterfragen, neu zu gewichten und zu sensitivieren?
7. Ist der Regierungsrat bereit, die neusten bahnbezogenen Fakten (inkl. fairer Kostenrechnungen) in die Beurteilung miteinzubeziehen?
8. Ist der Regierungsrat bereit, die Bedenken, Nöte und Auswirkungen einer Umstellung auf den Bus mit der Gemeinde Leissigen und der IG Leissigen Futura aufzuarbeiten?
9. Ist der Regierungsrat bereit, die überhastete Entscheidung zugunsten der Fakten, der Politik und der Meinung der Betroffenen zu sistieren, bis überzeugende Entscheidungsgrundlagen bereitstehen?
10. Ist der Regierungsrat bereit, einzelne Teilprojekte der BLS/SBB professionell überprüfen zu lassen?
11. Ist der Regierungsrat dabei bereit, die Teilprojekte in Bezug auf Umweltschutz, Sicherheit und Belastung der Grundeigentümer und der Gemeinde Leissigen zu prüfen und zu gewichten?
12. Ist der Regierungsrat bereit, mit der Bevölkerung von Leissigen (vertreten durch den Gemeinderat) und der IG Leissigen Futura Notwendigkeiten und Änderungen zu besprechen?

Begründung der Dringlichkeit: Da die BLS in den nächsten Wochen die öffentliche Auflage startet, bei der mit starker Gegenwehr (Einsprachen) seitens der Leissiger Bevölkerung zu rechnen ist, ist hier bestimmt auch der Regierungsrat gefordert. Zudem ist zu beachten, dass die Einwohnergemeinde Leissigen und die neugegründete IG Leissigen Futura (mit inzwischen über 1000 Mitgliedern und Sympathisanten) die Wichtigkeit des Anliegens darlegen werden, was berücksichtigt werden sollte.

Verteiler

- Grosser Rat